

Inländische Mission der Schweizer Katholiken 1989 : Berichtsjahr 1988

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Inländische Mission der Schweizer Katholiken**

Band (Jahr): - **(1988)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

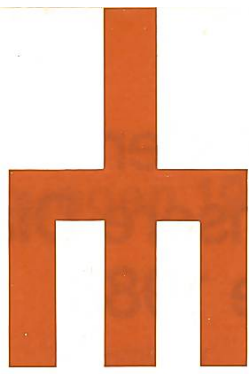
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inländische Mission
der Schweizer Katholiken
1989



Berichtsjahr 1988

Im Dienste
der bedürftigen Berg- und Diasporagemeinden

Priester- und Seelsorgehilfe der Inländischen Mission für unsere Diaspora- und Bergpfarreien im Jahre 1988

Wir danken

Im Jahre 1988 konnte die Inländische Mission ihr 125jähriges Bestehen feiern. Was in diesen 125 Jahren von der IM geleistet wurde – nicht nur in Franken und Rappen –, kann kaum hoch genug eingeschätzt werden. Zahllose Pfarreien unseres Landes verdanken ihre Existenz diesem Werk, und zahllose Kirchen und Kapellen konnten nur mit ihrer Hilfe gebaut werden.

Heute «stehen die Strukturen». Es müssen kaum mehr neue Pfarreien errichtet und neue Kirchen gebaut werden. Heute geht es darum, das Erreichte zu bewahren und auszubauen. Die Bedürfnisse haben sich geändert. Der Kreis der Hilfsbedürftigen hat sich geändert. Jedoch das Ziel der IM ist geblieben: Jenen Seelsorgern und Pfarreien unseres Landes zu helfen, die nicht aus eigenen

Kräften in der Lage sind, ihre Aufgaben zu erfüllen, weil ihnen die dazu notwendigen materiellen Mittel fehlen.

Wir möchten an dieser Stelle den zahllosen Schweizer Katholiken aufrichtig danken, die durch ihre Opfergaben, direkten Spenden und Legate uns helfen, unsere Aufgaben zu erfüllen. Und ebenso danken wir jenen Kirchengemeinden und Pfarreien, die durch ihre grösseren oder kleineren Beiträge einen Finanzausgleich auf freiwilliger Basis unter Schweizer Pfarreien ermöglichen. Auch heute noch ist die Solidarität für die Mitchristen im eigenen Lande für sehr viele Katholiken kein leeres Wort. Wir danken im Namen all jener, denen wir in den vergangenen Jahren mit Ihrer Hilfe helfen konnten. Vergelt's Gott.

Anton Rösli, Direktor

Sammlung und Vergabungen 1988

Fr. 2 246 628.15

(1987: Fr. 2 084 936.80)

Zunahme: Fr. 161 691.35

Kanton	Sammlung pro Kanton 1988	1987	Sammlung pro Kopf der Katholiken	Vergabungen	Zuteilungen aus Sammlung 1988
Obwalden	35 796.10	36 365.75	1.50	10 000.--	5 000.--
Schwyz	101 440.85	98 142.--	1.20	5 000.--	39 000.--
Zug	68 530.40	68 044.50	1.20	19 000.--	1 000.--
Glarus	18 281.--	21 547.80	1.16		8 000.--
Uri	32 992.--	27 722.55	1.07	19 000.--	53 200.--
Nidwalden	22 105.20	22 918.10	0.90		19 500.--
Appenzell AI	10 263.05	10 334.30	0.88	1 000.--	
St. Gallen	173 343.30	154 413.65	0.72	197 611.45	
Zürich	276 396.95	331 077.05	0.70	92 710.--	1 000.--
Thurgau	51 845.95	44 574.25	0.69	47 000.--	10 000.--
Luzern	162 834.10	181 500.40	0.67	111 181.90	38 000.--
Schaffhausen	12 059.60	11 055.60	0.63		
Graubünden	48 862.50	48 318.--	0.58	15 450.--	192 700.--
Solothurn	61 258.60	56 730.30	0.51	8 000.--	10 000.--
Aargau	107 508.90	110 922.45	0.51	39 000.--	
Appenzell AR	5 125.05	5 054.05	0.37	30 000.--	17 000.--
Wallis	72 838.15	65 456.10	0.36		193 820.--
Freiburg	53 405.90	56 232.50	0.35	3 000.--	284 000.--
Basel-Stadt	23 748.35	15 426.05	0.33	10 000.--	
Neuenburg	18 189.45	20 358.95	0.32		95 900.--
Tessin	65 320.--	55 345.15	0.28		421 400.--
Bern	42 009.70	47 097.75	0.26	69 157.70	18 600.--
Jura	13 265.90	12 040.75	0.24		10 000.--
Basel-Land	17 200.70	24 931.40	0.22		
Genf	37 620.40	56 481.75	0.21		160 000.--
Waadt	22 898.60	21 429.25	0.12		81 600.--
Liechtenstein	14 376.40	6 145.70	0.75		
Interkantonal	--	(spez. Ausländer-Seelsorge in der Schweiz)			402 780.--
Ausland	--	(Schweizer-Seelsorge im Ausland)			42 000.--

Sammlung:	Fr. 1 569 517.10	
- davon	40 149.--	Abnahme
	7 120.--	fix. Gaben
Vergabungen:	Fr. 677 111.05	
- davon	69 000.--	mit Rente
	64 080.--	fix. Gaben
1987:	Fr. 475 270.70	
- davon	45 000.--	mit Rente
Landesdurchschnitt:	Sammlung	Fr. 0.52
inkl. Vergabungen		Fr. 0.74

Sammlung nach Bistümern inklusive Vergabungen:

	1988	1987
Basel	Fr. 863 601.80	Fr. 822 204.80
Chur	Fr. 692 411.--	Fr. 719 024.50
St. Gallen	Fr. 417 342.85	Fr. 262 403.80
Lausanne-Genf- Freiburg	Fr. 134 964.35	Fr. 158 402.45
Sitten	Fr. 70 755.10	Fr. 65 907.05
St-Maurice	Fr. 2 233.05	Fr. 1 649.05
Lugano	Fr. 65 320.--	Fr. 55 345.15

Erfolgsrechnung	1988 Fr.	1987 Fr.
Sammlung inkl. zweckbestimmte Gaben	1 569 517.10	1 609 666.10
Vergabungen und Legate	677 111.05	475 270.70
Zinseinnahmen	348 355.25	324 220.50
Erloschene Jahrzeitstiftungen	5 060.--	4 580.--
Verschiedene Einnahmen	58 817.05	44 607.--
	<u>2 658 860.45</u>	<u>2 458 344.30</u>
Beiträge für Seelsorgerbesoldungen	1 345 400.--	1 338 400.--
Beiträge für kirchliche Bauten	675 000.--	600 000.--
Vergabungen mit Auflage	69 000.--	45 000.--
Auszahlungen zweckbestimmter Gaben	71 200.--	14 000.--
Renten (aus Schenkungen mit Auflage)	87 239.--	91 593.--
Verpflichtungen aus Spezialfonds	38 693.45	41 002.40
Altersrenten (Pension)	45 948.--	32 564.--
Saläre, Sozialversicherungen etc.	209 831.80	202 605.05
Jahresbericht	31 541.--	26 400.75
Verwaltungskosten/Mobiliaranschaffungen	57 246.25	51 580.40
Verschiedene Ausgaben	9 661.40	8 619.90
Rückstellungen (Paramenten)	10 000.--	.--
Mehrertrag	8 099.55	6 578.80
	<u>2 658 860.45</u>	<u>2 458 344.30</u>

Die Verwendung der Spendengelder

1987

Im Jahre 1987 durfte die Inländische Mission folgende Spendeneingänge verzeichnen:

Kollekte (Kirchenopfer und direkte Spenden):	Fr. 1 609 666.10
Vergabungen und Legate:	Fr. 475 270.70
Total Spendeneingänge:	<u>Fr. 2 084 936.80</u>
Davon mit Auflagen:	–Fr. 45 000.--
fixierte Gaben:	–Fr. 14 000.--
Für die Verteilung 1988 standen zur Verfügung:	<u>Fr. 2 025 936.80</u>

Diese Summe wurde wie folgt verteilt:

– Besoldungsbeiträge an Seelsorger:	Fr. 1 338 400.--
– Beiträge an kirchliche Bauten:	Fr. 600 000.--
– Rückstellungen:	Fr. 87 600.--
Total	<u>Fr. 2 026 000.--</u>

1988

Kollekte (Kirchenopfer und direkte Spenden):	Fr. 1 569 517.10
Vergabungen:	Fr. 677 111.05
Total	<u>Fr. 2 246 628.15</u>

Davon mit Auflagen:	—Fr. 140 200.--
Für die Verteilung 1989 stehen zur Verfügung:	<u>Fr. 2 106 428.--</u>

Vorgesehene Verwendung:

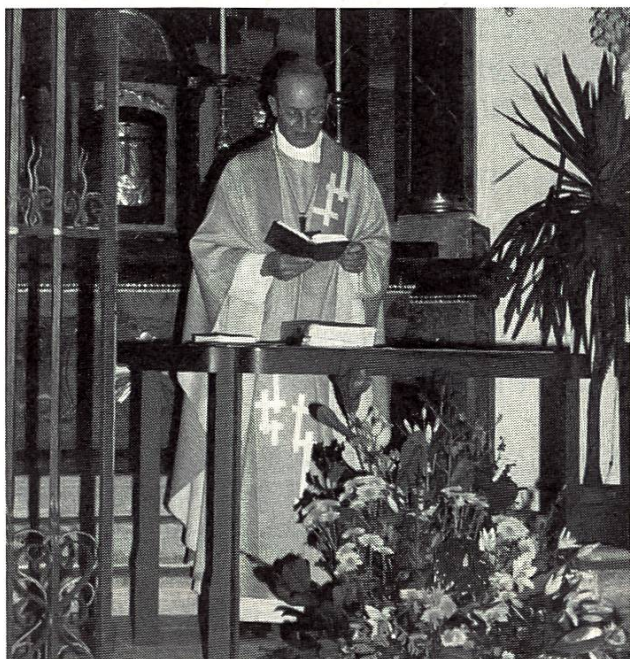
– Besoldungsbeiträge an Seelsorger:	Fr. 1 368 900.--
– Beiträge an kirchliche Bauten:	Fr. 675 000.--
– Rückstellungen:	Fr. 62 528.--

125 Jahre Inländische Mission

Die Feier des 125-Jahr-Jubiläums der Inländischen Mission im Berichtsjahr 1988 war nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch zum Nachdenken. Wir haben deshalb eine kleine Broschüre verfasst, in der die Geschichte der Inländischen Mission kurz zusammengefasst ist und in der auch auf die aktuelle Bedeutung und auf die zukünftigen Aufgaben hingewiesen wird. Diese Broschüre kann bei der Inländischen Mission gratis bezogen werden.

Im Mittelpunkt einer bescheidenen Jubiläumsfeier anlässlich der Generalversammlung stand am 5. Dezember 1988 ein feierlicher Festgottesdienst, dem Weihbischof Mgr. Dr. Joseph Candolfi vorstand. Bei der anschliessenden weltlichen Feier trafen sich die Mitglieder der IM mit Vertretern von weltlichen und kirchlichen Behörden und mit ehemaligen Mitgliedern.

An der Jubiläums-Generalversammlung wurden neue Vereinsmitglieder aufgenommen, nämlich: Moritz Amherd, Zürich, Frau Rösli Kind, Schaan, und Frau Dr. Annelies Burki, Zug. Wir heissen die neuen Mitglieder herzlich willkommen.



Weihbischof Mgr. Dr. Candolfi anlässlich des Jubiläumsgottesdienstes der IM am 5. Dezember 1988.

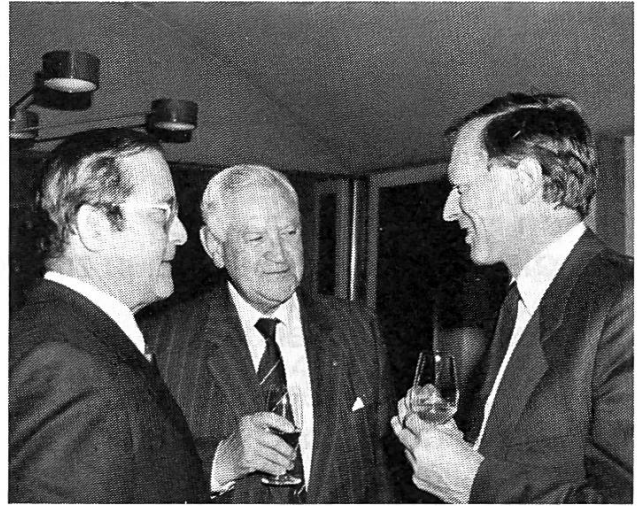
Wir gratulieren

Auf den 1. Januar 1989 wurde unser Mitglied Weihbischof **Mgr. Dr. Joseph Candolfi**, Solothurn, zum neuen Präsidenten der Schweizer Bischofskonferenz gewählt. Wir freuen uns herzlich über diese Wahl und wünschen Mgr. Candolfi Gottes Segen für dieses bestimmt nicht leichte Amt.

Im Jahre 1988 feierten **Dr. Philipp Schneider**, unser ehemaliger Präsident, und alt Direktionspräsident **Josef Iten**, Präsident unserer Revisionsstelle, ihren 75. Geburtstag. Wir gratulieren den beiden Jubilaren auch an dieser Stelle, danken ihnen für ihre langjährige wertvolle Mitarbeit und wünschen ihnen von Herzen alles Gute.



Zu den Gästen der Jubiläumsfeier gehörte auch alt Bundesrat Dr. Hans Hürlimann, der der IM von 1967 bis 1973 als Präsident vorstand. (Hier unterhält er sich mit Bischofsvikar Anton Troxler, Freiburg.)



Präsident Dr. Walter Gut (links) im Gespräch mit seinem Vorgänger Dr. Philipp Schneider (Mitte), alt Stadtpräsident von Zug, und mit dem gegenwärtigen Zuger Stadtpräsidenten Dr. Othmar Kamer (rechts).

Aus Dankesbriefen

«Lors de chaque assemblée générale annuelle et notamment lors de la quête annuelle pour la Mission Intérieure nous ne manquons pas de signaler à nos paroissiens ce que vous avez accompli pour notre communauté et combien nous devons répondre généreusement à votre appel en faveur des paroisses qui connaissent des problèmes financiers.» (Eine Pfarrei aus dem Kanton Waadt)

«Sie haben mir als Altersbeihilfe einen Betrag von Fr. 3000 überwiesen. Das war nun wirklich eine beglückende Weihnachtsüberraschung und ein grosses Geschenk, für das ich Ihnen von ganzem Herzen danke. Ich kann es wahrlich allzu gut gebrauchen und bin sehr, sehr froh über diese Unterstützung. Gott vergelte Ihnen Ihr Wohlwollen und allen Wohltätern ihre Opfer.»

(Ein Priester aus der Innerschweiz)

«Mi auguro che questa benefica istituzione «Missioni Interne» sia sempre compresa e sostenuta dai buoni svizzeri, affinché possa sempre continuare con slancio la sua opera.»

(Ein Pfarrer aus dem Kanton Graubünden)

«Wir sind Ihnen, Ihren Mitarbeitern und speziell den vielen Wohltätern der Inländischen Mission grossen Dank schuldig. Sie zeigten in den vergangenen Jahren grosses Verständnis für die finanziellen Nöte unserer Pfarrei und haben uns grosszügig unterstützt. Es ist dies für uns eine ernste Verpflichtung, für die vielen Wohltäter regelmässig zu beten.»

(Ein Pfarrer aus dem Wallis)



Die neu renovierte Kirche St. Bistgaun in Degen/GR wurde 1988 eingeweiht.

Dank einer kräftigen Mithilfe der Inländischen Mission konnten die Riemenstalter (Kanton Schwyz) im Jahre 1988 die Vollendung der Renovation ihrer Pfarrkirche feiern.



«Es liegt mir vor allem daran, Ihnen meinen verbindlichen Dank auszusprechen für all Ihr Wirken und all Ihr Helfen in unserem Land, durfte doch auch unsere Diözese in so mancher Hinsicht durch Ihr Werk Unterstützung und Grosszügigkeit erfahren.»
(Bischof Mgr. Dr. Pierre Mamie, Freiburg)

«Waren es früher einmal vor allem Diaspora-Gebiete, welche solche Unterstützung brauchten, so sind es heute die wirtschaftlich benachteiligten katholischen Berggebiete geworden. Wichtig ist, dass die Inländische Mission immer wieder neu die Zeichen der Zeit versteht und entsprechend ihre Hilfe einsetzt. Sicher ist auch dieses Werk im Unterstützungswillen der Gläubigen nach wie vor verankert, auch wenn heute für immer mehr Anliegen an die Spendefreudigkeit appelliert wird und die Schar jener Treuen, die sich ganz der Kirche verbunden wissen und auch diese Werke unterstützen, kaum in grossem Wachstum steht.» (Kanzler Albert Breu, St. Gallen)

Die Inländische Mission ist das Hilfswerk der Katholiken der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein zur Unterstützung von bedürftigen Seelsorgern und Pfarreien in unserem Lande, vor allem in der Diaspora und in den Berggebieten.

Auch in der Schweiz gibt es Personen und Gegenden, an denen der materielle Wohlstand vorbeigegangen ist. Wir dürfen diese nicht im Stiche lassen. Sie zählen auf unsere Solidarität.

Erstaunlich hoch ist die Zahl jener Priester, die in jungen Jahren zu bescheidensten Löhnen in ihren Pfarreien gearbeitet haben und heute im Alter von minimalen Renten leben müssen. Zahllose Dankesbriefe bezeugen, dass wir in wirklichen Notlagen helfen konnten, dank der Grosszügigkeit der Schweizer Katholiken.

Inländische Mission der Schweizer und Liechtensteiner Katholiken

Geschäftsstelle:
Schwertstrasse 26, 6300 Zug
Tel. 042-22 15 01
Postcheck 60-295-3

Präsident:
Dr. Walter Gut, Hildisrieden LU
Vizepräsident:
Can. Franz Xaver Lenherr, Pfarrer,
Benken SG
Direktor:
Anton Röösl, Oberrieden/Zug
Rechnungsführer:
Hansruedi Z'Graggen, Altdorf/Zug
Vertreter der französischen Schweiz:
Mgr. lic. theol. Jacques Richoz,
Generalvikar, Freiburg i. Ue.
Vertreter des Tessins:
Pfarrer Walter Fontana, Sorengo
Paramentendepot:
Sr. Maria Michaela, Kloster Maria-
Hilf, Gubel, 6313 Menzingen
Präsident der Rechnungsprüfungs-
kommission:
alt Direktionspräsident Josef Iten,
Zug
Grafische Gestaltung:
Edi Doswald, Werbeagentur, Zug